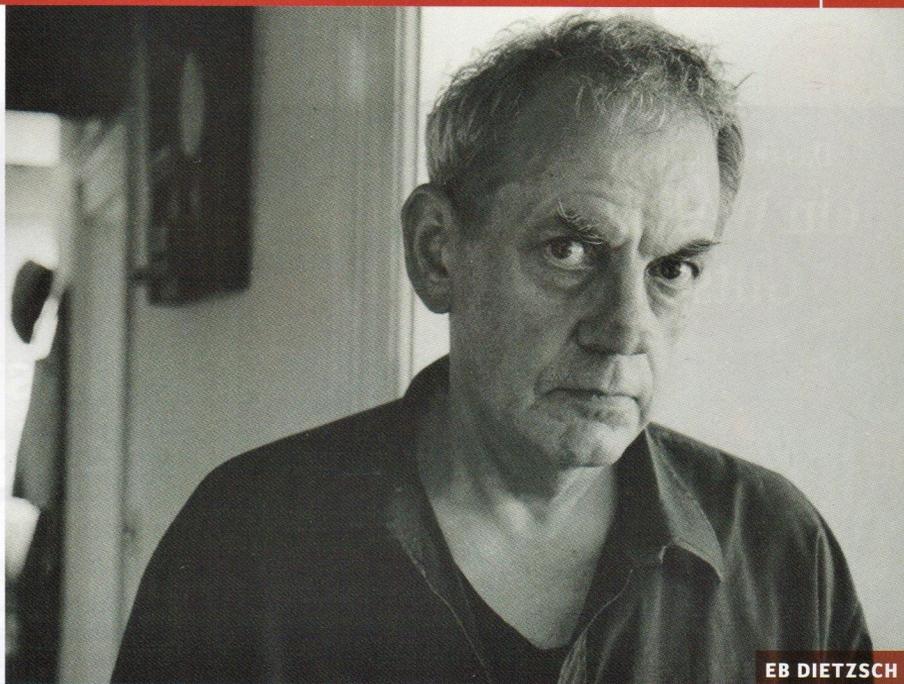


| KUNST |

Eb

Das künstlerische Erbe pflegen



EB DIETZSCH

DER NEU GEGRÜNDETE VEREIN »EBERHARD (EB) DIETZSCH-KUNSTFREUNDE E.V.« WILL DAS KÜNSTLERISCHE VERMÄCHTNIS DES MALERS UND GRAFIKERS PFLEGEN - Eb-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei wird ab 2022 biennal weitergeführt.

Eberhard - Eb - Dietzsch ist nicht nur vielen Geraern in lebhafter Erinnerung. Der ebenso charismatische wie bodenständige Maler, Grafiker und Cartoonist war »Hans Dampf« in vielen Gassen, wenn es darum ging, den Menschen Kunst und Kultur nahe zu bringen und künstlerisch Begabte zu fördern. Viel zu früh verstarb er 2006 an seinem 68. Geburtstag. Zwölf Jahre später würdigten mehrere Galerien den Jubilar mit Ausstellungen.

In diesem Kontext konnten die Kunstenthusiasten Dr. Matthias Hager und Erhard Lemm das einstige Atelier besichtigen. »Dabei sind wir auf tausende Arbeiten aller Genres gestoßen; und uns stellte sich die Frage, was daraus künftig wird«, berichten sie. Zu ihrem Erstaunen hatten die Gemälde, Grafiken, Zeichnungen, Cartoons und Werbearbeiten die Jahrzehnte in dem ungeheizten Atelier in gutem Zustand überdauert.

Schnell war die Idee eines Vereins geboren. Doch zunächst machten sie sich gemeinsam mit Dietzschs Witwe Heike daran, sich einen Überblick über den Nachlass zu verschaffen. Ziel ist es, alle Werke u.a. nach Techniken und Inhalten sowie das Frühwerk zu sichten, zu nummerieren, zu fotografieren und zu katalogisieren. Bisher haben sie rund 4.000 Arbeiten geschafft. »Aber vor uns liegt noch ein Berg an Arbeit, denn es fehlen zum Beispiel noch die Druckgrafiken und Cartoons sowie 3D-Objekte - noch einmal etwa 2.000 Werke, für die wir mindestens ein weiteres Jahr benötigen.«

Der Verein Eberhard (Eb) Dietzsch-Kunstfreunde e.V. ist inzwischen Realität, wurde Ende Oktober gegründet und zählt mit dem Vorstand Dr. Matthias Hager, Erhard Lemm und Hartmut Knöfel 15 Mitglieder. Sie wollen den Menschen nicht nur das künstlerische

Erbe Eb Dietzschs u.a. mit Ausstellungen nahe bringen, sondern ihn mit verschiedenen Aktivitäten ehren. Dazu gehört das Weiterführen des Eb-Dietzsch-Kunstpreises für Malerei im biennalen Rhythmus ab 2022. Er ist jungen Künstlern bis 35 Jahren vorbehalten, die maximal zwei Jahre zuvor eine Kunsthochschule in Deutschland, Österreich, der Schweiz oder einer der Geraer Partnerstädte absolviert haben. Bereits für Herbst 2021 planen sie die Ausstellung »Viele Antworten - keine Fragen« mit Cartoons von Eb Dietzsch in Geras russischer Partnerstadt Rostow am Don. Doch noch so enthusiastische Pläne werden sich ohne Sponsoren und Fördergelder sicher nicht realisieren lassen. (ule)

➔ Eb-Dietzsch-Kunstfreunde e.V.

E-Mail: eb.dietzsch.kunstfreunde@gmx.de